



Koblenzer Union

Magazin des CDU Kreisverbandes Koblenz

Nr. 5, 2018



CDU Kreisverband
Koblenz-Stadt

Wahlen 2019

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,



die Europa- und die Kommunalwahl 2019 rücken näher und wir sind in den Ortsverbänden und in der Kreispartei dabei, uns in geeigneter Form vorzubereiten und uns inhaltlich, wie auch personell aufzustellen. Unser Ziel ist es eine positive, engagierte Mannschaft zu bilden, die aktiv die politische Arbeit in Koblenz nach vorne bringt und viele Wählerinnen und Wähler überzeugt.

Kommunalwahl 2019

Am 24.11.2018 werden wir im Rahmen einer Delegiertentagung unsere Liste für die kommende Kommunalwahl am 26.5.2019 in Koblenz aufstellen. Heute schon stehen unsere Ortsvorsteher- Kandidaten für die Stadtteile mit Ortsbeiräten fest. Erfreulich ist, dass wir mit einer Reihe junger engagierter Kandidaten ins Rennen gehen. So kandidieren Tim Michels in Arenberg/Immendorf, Wolfram Wilde in Arzheim, Mike Karen in Bubenheim und Thomas Roos in Rübenach. Jörg Kreuser steht für Lay und Herbert Dott für Kesselheim zur Wiederwahl an. Mit unseren Vorschlägen und mit den vielen engagierten Kandidaten für die Ortbeiräte, werden wir in den Ortsteilen weiterhin die politische Kraft sein, die sich für die Bürger vor Ort einsetzt.

Europawahl 2019

Für die Europawahl hat der Kreisvorstand entschieden, mich für die Wahl um die Nachfolge des langjährig aktiven Dr. Werner Langen, MdEP, zu nominieren. Derzeit bin ich in unserem Wahlbezirk unterwegs, meine Ziele und meine Person vorzustellen und für Unterstützung zu werben. Neben den vielen Parteifreundinnen und -freunden, die mir helfen, treffe ich auch viele Menschen aus Unternehmen, Vereinen und Organisationen, die mir zur Seite stehen. Die Entscheidung in unserem großen Bezirk Koblenz-Montabaur wird am 29.10.2018 fallen und endgültig am 15.11.2018 auf einem Landesdelegiertentag zur Aufstellung der Liste von Rheinland-Pfalz. Wünschenswert wäre, dass für unseren Kreisverband nach Dr. Egon Klepsch, der uns bis 1994 in Europa vertreten hat, wieder ein Koblenzer die Chance hat, nach Brüssel und Straßburg entsendet zu werden.

Bitte unterstützen Sie uns

Die Wahlkämpfe 2019 werden, wie auch in der Vergangenheit, ausschließlich mit Spenden finanziert. Ich darf Sie bitten, uns nach Möglichkeiten und Kräften zu unterstützen. Auch das Engagement jedes Einzelnen ist bei Wahlständen, Straßencanvassing und im Freundes- und Bekanntenkreis gefordert. Machen Sie mit und helfen Sie unserer Koblenzer CDU,
herzliche Grüße,
Ihr Mark Scherhag

Terminhinweise - Eine schriftliche Einladung an die Vertreter ergeht gesondert.

**Kreisparteiausschuß
13. November 2018, 19.30 Uhr**

**Vertreterversammlung
zur Aufstellung der Ratsliste der CDU
24. November 10.00 Uhr**

Aufklärung ist notwendig

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

während der zurückliegenden Wochen habe ich die sitzungsfreie Zeit in Berlin genutzt, um verstärkt im Wahlkreis Koblenz unterwegs zu sein. Ich habe zahlreiche Termine wahrgenommen und im Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern aus hintergründigen, vertraulichen und offenen Gesprächen sehr viel für meine Arbeit in Berlin mitgenommen. In Zeiten, in denen es Kräfte gibt, die mit Fake-News und Unwahrheiten Politik machen, weiß ich dieses ehrliche Miteinander im Wahlkreis Koblenz in besonderem Maß zu schätzen.

Mit dem Start der ersten Sitzungswoche begann auch wieder der derzeit raue politische Alltag. Die erste Sitzungswoche wurde maßgeblich geprägt von der Auseinandersetzung um die umstrittenen Äußerungen des Verfassungsschutz-Präsidenten Hans-Georg Maaßen im Zusammenhang mit den Demonstrationen in Chemnitz. Im Innenausschuss mussten sich Hans-Georg Maaßen und Innenminister Horst Seehofer erklären und den Fragen der Abgeordneten stellen. Um die Personalie Hans-Georg Maaßen ging es auch in zwei Krisentreffen der drei Parteivorsitzenden Angela Merkel (CDU), Horst Seehofer (CSU) und Andrea Nahles (SPD). Das Ergebnis der Dreier-Runde, dass Hans-Georg Maaßen als Staatssekretär ins Innenministerium befördert werden sollte, hielt ich für alles andere als eine gute Idee. Diese Entscheidung ist glücklicherweise bereits korrigiert worden.

Aufklärung ist notwendig

Unbestritten ist: Die genaue Aufklärung der Ereignisse von Chemnitz, die Ermittlungen im Zusammenhang mit dem Tötungsdelikt und die konsequente Verfolgung aller verübten Straftaten sind rechtsstaatlich von besonderer Bedeutung. Weder in Chemnitz noch irgendwo anders in Deutschland dürfen wir Rechtsradikalismus, Fremdenfeindlichkeit und Menschenverachtung zulassen. Nur ein starker Rechtsstaat kann verhindern, dass unsere Parlamentarische Demokratie und damit unser Leben in Frieden und Freiheit von radikalen Kräften vorgeführt wird. Die laufenden Haushaltsberatungen berücksichtigen die Notwendigkeit eines starken und funktionierenden Rechtsstaates. Doch mit mehr Personal in allen sicherheitsrelevanten Bereichen alleine ist es nicht getan.

Die wichtigste Antwort gegen Rechts- und Linksextremisten können wir, die Bürgerinnen und Bürger dieser Republik, geben, indem wir uns zu den Errungenschaften und Werten unserer Republik bekennen. Dazu muss man nicht unbedingt demonstrieren: Auch bei Wahlen kann man sich für unsere Demokratie stark machen, indem man eindeutig demokratische Parteien wählt. Bei den Kommunal- und Europawahlen im kommenden Frühjahr haben wir die Chance dazu. Jedes Kreuz für eine demokratische Partei – am besten natürlich für die CDU – ist auch ein Protest gegen rechts und links.

Richtungsweisende Haushaltsberatungen

Anders als es vielleicht die Berichterstattungen in Print und Fernsehen vermitteln, wird in Berlin nicht nur gestritten. Tag für Tag geht es um richtungsweisende Entscheidungen für unsere Zukunft. Ein Beispiel sind die laufenden Beratungen für den Haushalt 2019. Bei unserem Haushaltsentwurf steht das Wohl der Menschen im Mittelpunkt. Mehr Geld für Pflege und Gesundheit, mehr Geld für den Ausbau von Verkehrsinfrastruktur und Digitalisierung, mehr Geld für die Förderung des Wohnungsbaus und damit letztlich für bezahlbare Mieten, mehr Geld für unsere Sicherheit und mehr Geld für Familien - die Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Mit dem Haushalt 2019 werden wir einen entscheidenden Beitrag zu einer Verbesserung der Lebensqualität leisten.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit

Ihr Josef Oster



**Zur Person:
Andreas Biebricher**

Am 10. August war es so weit - das halbe Jahrhundert ist voll. 1968 wurde ich im Stift geboren und verbrachte meine ersten 11 Lebensjahre in Metternich, bevor wir nach Rübenach zogen. Nach dem Abitur am Eichendorff-Gymnasium brachte mich die Wehrpflicht zur Bundeswehr, der ich als Zeitsoldat länger treu blieb.

Es folgte das Studium von Geschichte, Politikwissenschaft und Staatsrecht in Bonn, eine selbständige Beratungstätigkeit, die Büroleitung bei Dr. Michael Fuchs und die Wahl zum Landtagsabgeordneten. Nach meiner Zeit im rheinland-pfälzischen Landtag habe ich mich mit Partnern in einer

Agentur für Politik- und Unternehmenskommunikation selbständig gemacht. Da die Firma - glücklicherweise- immer mehr Zeit in Anspruch nimmt, musste ich mein ehrenamtliches Engagement reduzieren und habe daher auch nicht mehr als CDU-Kreisvorsitzender kandidiert. Als Stellvertreter von Mark Scherhag bringe ich aber gerne weiterhin meine politische Erfahrung und meine Kenntnisse für unsere Koblenzer CDU ein. Sofern noch Zeit bleibt, steht neben meiner Familie (eine Frau, zwei Kinder) der Sport, besonders der Fußball im Vordergrund und als Historiker beschäftige ich mich natürlich immer noch gerne mit Geschichte.

Gesunde Ernährung von Anfang an

In der Soldatenstadt Koblenz kennt man die Redewendung »Ohne Mampf kein Kampf« nur zu gut. Diese gilt im übertragenen Sinne genauso für die jungen Einwohner der Stadt. Ohne ein leckeres und gesundes Essen an den örtlichen Kitas und Schülern ist es für Kinder und Jugendliche nur schwer möglich sich auf ihre Aufgaben zu konzentrieren.

Der Trend beim Thema Ernährung zeigt in den letzten Jahren leider einen anderen auf. So ist der Anteil übergewichtiger in dieser Gruppe bundesweit bei 15 %. Gründe hierfür gibt es verschiedene, lassen sich aber auf 3 Kernthemen reduzieren.

1. Allgemein haben sich die Trink- und Essgewohnheiten der Familien geändert. Aus dem früheren Sonntagsbraten wurde ein fast tägliches Angebot an Fleisch- und Wurstwaren.
2. Kinder und Jugendliche lernen im überwiegenden Teil nicht mehr selbst zu kochen, so dass das Wissen nicht mehr von einer zur anderen Generation weitergegeben wird.
3. Durch Veränderungen der Arbeits- und Lebenswelt wird immer weniger Zeit zu Hause verbracht sowie für das

Kochen und gemeinsame Essen aufgewandt. Diese Rituale sind aber ebenso wichtig.

Julia Klöckner, Bundesministerin für Landwirtschaft und Ernährung, hat in Ihrer Eröffnungsrede zur Fachtagung Kita- und Schulverpflegung Anfang September in Polch ihre ernährungspolitische Agenda vorgestellt. Hierbei stehen 3 Maßnahmen im Mittelpunkt:

1. Es braucht eine breitere – am besten flächendeckende - Anwendung der Qualitätsstandards für Kita- und Schulesen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE).
2. Die Grundlagen gesunder und ausgewogener Kinderernährung müssen weiter erforscht werden.
3. Es muss eine noch bessere und engere Verzahnung von Ernährungsbildung und gesunder Schul- und Kita-Verpflegung geben.

Auch für Koblenz als kommunaler Träger stellt sich die Frage, welche Möglichkeiten vor Ort bestehen, damit Ernährung einen wichtigen Punkt in der Bildung des Nachwuchses findet. Gerade die Einhaltung der DEG-Standards

an unseren Kitas, Horten und Ganztagschulen müssen regelmäßig geprüft und eingefordert werden.

»Diese Standards müssen wir von Seiten der Kommunalpolitik in allen Einrichtungen einfordern, die mit der Verpflegung von Kindern und Jugendlichen beauftragt sind. Sie bieten allen Beteiligten Sicherheit. Unsere Kinder müssen zu kompetenten Essern heranwachsen. Nicht alle Kinder können leider auf ein Umfeld zurückgreifen, das ihnen als gutes Vorbild dient und eine intuitive gesunde Ernährung ermöglicht. Deshalb müssen unsere Bildungseinrichtungen die Versäumnisse auffangen. Dazu gehört die Förderung adressatengerechter Projekte in den Institutionen und auch die Verankerung von gesunder Ernährung und Kochen müssen früher und intensiver geschehen«, so Julia Klöckner. »Unsere Kitas und Schulen sind Dreh- und Angelpunkt für einen gesunden Start unserer Kinder ins Leben. Hier lässt sich am Besten ein gesundheitsförderlicher Lebensstil lernen – und zwar durch Ernährungsbildung und ein gesundes Mittagessen.«

Julia Kübler

Koblenzer Fahrradtag

Zum 3. Mal wurde der Koblenzer Fahrradtag durchgeführt. Hierbei geht es darum, dass Koblenz fahrradfreundlicher wird und mehr Radverkehr in der Stadt stattfindet. Da die CDU grundsätzlich diese Ideen unterstützt, aber auch dafür sorgen muss, dass ein Ausgleich zwischen allen Verkehrsteilnehmern stattfindet, war es wichtig, diesmal auch mit einem eigenen Stand Präsenz zu zeigen. Dieser Stand wurde von vielen Teilnehmern genutzt und die Ratsleute Monika Sauer, Julia Kübler und Ernst Knopp konnten den Fragen Antwort stehen. Dabei zeigte sich, dass manch ein Teilnehmer überrascht war, welche Ideen die CDU für den Fahrradverkehr in Koblenz hat und angegangen werden sollen. So wurde unter anderem die Anfrage Red-Line-Project benannt, bei der rote Orientierungslinien zwischen den Fahrradwegen angebracht werden, um die besten Verbindungswege zu finden.

»Mit dem Stand konnten wir zeigen, dass die CDU vernünftige Angebote für Fahrradfahrer vorhält, aber dies im Zusammenspiel mit allen Verkehrsteilnehmern erfolgt. Das unterscheidet uns von den Ideen anderer politischer Akteure.«, erläutern abschließend Julia Kübler und Michel Weske, die für die Organisation des Standes verantwortlich waren.

Paul Ziemiak MdB zu Besuch

Der Bundesvorsitzende der Jungen Union Paul Ziemiak MdB war zu Besuch bei der Jungen Union Koblenz. Die Koblenzer JUlER führten ihren Vorsitzenden und einige Interessierte durch die schönste Stadt an Rhein und Mosel, legten ein paar Stopps an historischen Sehenswürdigkeiten ein und hielten an diesen kleine Vorträge. Anschließend saß man noch gemütlich im Biergarten am Deutschen Eck zusammen und redete über aktuelle politische Themen. Hier wurde beispielsweise das Thema »Allgemeine Dienstpflicht«, welches durch die Junge Union auf die politische Agenda gesetzt wurde, angesprochen und diskutiert.

Falls Interesse an der Jungen Union Koblenz besteht, kann per Mail über ju-koblenz@gmx.de oder über die Facebook-Seite (fb.com/jungeunionkoblenz) Kontakt aufgenommen werden.



Moselweiß / Raental

Tagesfahrt zur BASF in Ludwigshafen Samstag, 13.10.2018, 08:00 Uhr

Abfahrt vor der St. Laurentius-Kirche in Moselweiß

08:10 Uhr, Zusteigemöglichkeit vor der St. Elisabeth-Kirche im Raental
Wir fahren zur BASF nach Ludwigshafen. Dort erwartet uns eine Werksrundfahrt mit anschließender Führung durch die Weinkeller der BASF. Hier wird ein Aperitif gereicht. Zwischen 12:15 und 12:30 Uhr geht es weiter mit dem Bus nach Worms. Hier haben wir bis 16:00 Uhr Aufenthalt zur freien Verfügung. Der gemeinsame Abschluss in geselliger Runde findet im Weingut Annenhof in Bingen statt.

Der Fahrpreis beträgt pro Person € 25,00. Hierin enthalten ist die Busfahrt, der gesamte Aufenthalt bei der BASF sowie das obligatorische »Frühstück«. Rückkehr in Koblenz zwischen 19:30 und 20:00 Uhr.

Anmeldung erbeten unter Tel. 0261 / 456 92 (Anne Balmes)

Ortsverband Süd



Rudolf Kalenberg

Der Ortsverband Koblenz-Süd hat sich über die Planungen zur Sanierung des letzten Abschnitts der Rheinanlagen informiert. Vor Ort erläuterte Herr Oliver Stracke, Eigenbetrieb Grünflächen, welche Maßnahmen – beginnend ab der Mozartbrücke bis zum Café Rheinanlagen – geplant sind.

In mehreren Teilschritten, eventuell ab 2019, sollen die Wege den auch sonst üblichen Belag erhalten. Der Baumbestand wird erhalten; lediglich am Leinpfad müssen Pappeln zur Sicherung der Uferböschung weichen. Ortsvorsitzender Kalenberg begrüßte, daß auf Hinweis des Ortsverbandes am Spielplatz ein besonderer Schutz vor schnellen Radfahrern vorgesehen wird.

In mehreren Teilschritten, eventuell ab 2019, sollen die Wege den auch sonst üblichen Belag erhalten. Der Baumbestand wird erhalten; lediglich am Leinpfad müssen Pappeln zur Sicherung der Uferböschung weichen. Ortsvorsitzender Kalenberg begrüßte, daß auf Hinweis des Ortsverbandes am Spielplatz ein besonderer Schutz vor schnellen Radfahrern vorgesehen wird.

Veranstaltungen

Frauen Union

Dienstag, 16.10.2018, 18.30 Uhr, Kreisvorstandssitzung, Haus Horchheimer Höhe

Mittwoch, 14.11.2018, 18.00 Uhr, Eine Zeitzeugin berichtet: „Bevormundung in der ehemaligen DDR- Unter dem Joch der Stasi“, Pfarrsaal Herz Jesu, Löhr-rondell 1a, Koblenz

Donnerstag, 29.11.2018, 18.00 Uhr, Weihnachtsessen, Hotel Rheinkrone, Asterstein

Junge Union

Sonntag, 14.10.2018, 18.30 Uhr, Zeitzeugengespräch mit Holocaustüberlebender Frau Kretz und der Jungen Union Koblenz, Kreisgeschäftsstelle

Freitag, 19.10.2018, 19.00 Uhr, Gemeinsame Veranstaltung mit MIT zu „Wie Mobilität und Migration unser Leben in Zukunft beeinflussen“

Freitag, 02.11.2018, 19.30 Uhr, Öffentliche Kreisvorstandssitzung, Kreisgeschäftsstelle

Freitag, 07.12.2018, 18.00 Uhr, Weihnachtsfeier/Seminar zu den Kommunalwahlen 2019

Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT)

Freitag, 19.10.2018, 19.00 Uhr, Mittelstandstag, Netzwerkveranstaltung für Mitglieder und interessierte Gäste, Hotel Contel Koblenz. Anmeldung bitte unter mit-ko@gmx.de

Senioren Union

Dienstag, 23.10.2018, 15.00 Uhr, Führung und Vortrag, Senioreneinrichtung Laubenhof in Güls, Die Buslinie 3/13 fährt bis zur Einrichtung Gulisastraße 122 ab Löhr-Center (Bitte den Fahrplan beachten!). Anmeldungen bitte unter 37098

Dienstag, 13.11.2018, 16.00 Uhr, Vortrag mit Karl-Heinz Jost, Gefährliche Situationen im Alltag, Antoniushof »Toni Reif«, Anmeldungen bitte unter 37098

Dienstag, 27.11.2018, 16.00 Uhr, Offene Vorstandssitzung, Antoniushof »Toni Reif«

CDU AK-BAAINBw

Dienstag, 06.11.2018, 17.00 Uhr, Stammtisch, Hotel »Scholz«

Dienstag, 18.12.2018, 18.00 Uhr, Jahresabschluss mit gemeinsamen Abendessen des CDU/CSU- Arbeitskreises BAAINBw, Weinhaus »Zum schwarzen Bären«, Moselweiß

CDU AK-Bildung

Dienstag, 20.11.2018, 18.30 Uhr, Sitzung, Thema: Sprachförderzentrum, Antoniushof

STADTVERBAND I

Ortsverband Karthause

Dienstag, 23.10.2018, 17.00 Uhr, Bürgersprechstunde mit den Stadtratsmitgliedern Leo Biewer und Monika Artz sowie auch mit Ratskandidat Marius Jakob, »Cafe Sonnenschein«

Dienstag, 23.10.2018, 20.00 Uhr, Vorstandssitzung bei Leo Biewer

Dienstag, 20.11.2018, 17.00 Uhr, Bürgersprechstunde mit den Stadtratsmitgliedern Leo Biewer und Monika Artz sowie auch mit Ratskandidat Marius Jakob, »Cafe Sonnenschein«

Dienstag, 20.11.2018, 20.00 Uhr, Vorstandssitzung bei Leo Biewer

Ortsverband Moselweiß/Raental

Mittwoch, 07.11.2018, 19.30 Uhr, Vorstandssitzung, Antoniushof, Toni Reif
Mittwoch, 07.11.2018, 20.00 Uhr, gemeinsame Vorstandssitzung der Ortsverbände Moselweiß / Raental, Lay und Karthause, Antoniushof, Toni Reif, Koblenzer Straße 29

Ortsverband Süd

Donnerstag, 18.10.2018, 19.00 Uhr, Offene Vorstandssitzung, Ort: N.N.
Politisches Forum, Termin wird in der Tagespresse bekanntgegeben
Donnerstag, 15.11.2018, 19.00 Uhr, Offene Vorstandssitzung, Ort: N.N.

STADTVERBAND II

Ortsverband Güls

Mittwoch, 24.10.2018, 19.00 Uhr, Traditionelles Döbbeckoche Essen mit MdB Josef Oster, Weinhaus Grebel

Ortsverband Lützel

Dienstag, 16.10.2018, 19.30 Uhr, Offene Vorstandssitzung, Themenschwerpunkt : Vorbereitung Koblenz Programm aus Lützeler Sicht und Wahlkampfaktionen!, Gaststätte Dellweg

Ortsverband Wallersheim

Donnerstag, 15.11.2018, 19.30 Uhr, Offene Vorstandssitzung,
Donnerstag, 13.12.2018, 19.30 Uhr, Offene Vorstandssitzung mit Weihnachtsessen, Gasthaus Pfeffermühle, St. Bernhard Straße 22

Ortsverband Metternich

Mittwoch, 24.10.2018, 19.00 Uhr, offene Vorstandssitzung, Weinhaus Schwaab
Mittwoch, 14.11.2018, 19.00 Uhr, Bürgersprechstunde, Weinhaus Schwaab, Winniger Str. 84
Dienstag, 04.12.2018, 18.00 Uhr, Besuch Koblenzer Weihnachtsmarkt mit Partnern / Familie, Glühweinstand Liebfrauenkirche, (Anmeldung juliakuebler@web.de oder 0151-61142483)

Ortsverband Altstadt-Innenstadt



Stephan Otto führt weiterhin Altstadt-Innenstadt

In der gut besuchten Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Altstadt-Innenstadt wurde der bisherige Vorsitzende und Stadtratsmitglied Stephan Otto für eine weitere Amtszeit im Amt bestätigt. Mit Hans Jürgen Kraus steht ein erfahrener Mann als Stellvertretender Vorsitzender zur Verfügung. Besonders stolz ist man mir der Wahl von Christian Eyter und Christian König sowie Marvin Modde in den Vorstand. Damit wurden drei junge Mitglieder in den Vorstand gewählt und der nächsten Generation Verantwortung übertragen. Martin Prümm und Günther Borreck komplettieren das Team, zu dem Baudezernent Bert Flöck als kooptiertes Mitglied gehört.

Stephan Otto und Hans-Jörg Assenmacher als Kandidaten nominiert

Auf einer gesonderten Versammlung des Ortsverbandes Altstadt-Innenstadt wurden das bisherige Stadtratsmitglied Stephan Otto als Spitzenkandidat des Ortsverbandes und der Koblenzer Notar Hans Jörg Assenmacher als weiterer Kandidat für die anstehenden Kommunalwahlen gewählt. Beide müssen sich im November dem Votum der Vertreterversammlung um einen Listenplatz stellen.

Neuwahlen im CDU-Ortsverband Goldgrube



Unter der Versammlungsleiter von Peter Balmes (stellvertretender Kreisvorsitzender) die Wahlen standen im CDU-Ortsverband Goldgrube und die Nominierung der Kandidaten für die Kommunalwahl 2019 an. In ihrem Amt als Vorsitzende wurde Anne Schumann-Dreyer (Foto) einstimmig bestätigt. Zu ihrem Stellvertreter wählte die Versammlung Herbert Bocklet. Rudolf Rottner wurde von den Mitgliedern zum Schriftführer bestellt. Als Beisitzer gehören dem Vorstand folgende Mitglieder an: Bernd Kiesheyer, Angelika Essig und Christian Weber. Für die Kommunalwahl 2019 wurden Anne Schumann-Dreyer und Herbert Bocklet nominiert.

Weitere Presseartikel der CDU-Ortsverbände und Vereinigungen finden Sie auf unserer Homepage:
www.cdu-koblenz.de



QR-Codes sollen Straßen- und Platzbezeichnungen erklären

Durch die Benennung von Plätzen und Straßen soll eine Persönlichkeit gewürdigt, oder an historische Ereignisse erinnert werden. Oftmals wird dadurch auch auf überlieferte Gemarkungsnamen oder frühere wirtschaftliche Bedeutungen der jeweiligen Örtlichkeit hingewiesen.

So trägt beispielsweise der Koblenzer Münzplatz seinen Namen aufgrund der jahrhundertlang hier ansässigen kurtrierischen Münzprägestalt. Auf diese Weise erzählen Straßennamensschilder nicht selten auch ein Stück der Geschichte einer Stadt. Der Koblenzer Namenskatalog umfasst gegenwärtig 1.047 Straßenbenennungen, von denen sich 350 auf Personen beziehen. »Allerdings sind vielen Besuchern der Stadt ebenso wie auch manchen einheimischen Bürgerinnen und Bürgern die genaueren Hintergründe dieser Bezeichnungen oftmals nicht weiter bekannt. Das an Straßenschildern in der Regel angebrachte zusätzliche Hinweisschild ist für gewöhnlich sehr kurz gehalten und reicht daher zur Erläuterung in den meisten Fällen nicht aus«, findet der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion, Manfred Diehl.

Die CDU-Fraktion habe daher einen Antrag in den Stadtrat eingebracht, um die

Verwaltung zu beauftragen, die Hinweisschilder für Straßen- und Platzbezeichnungen mit QR-Codes zu versehen. Diese sollen zu einer auf dem Internetauftritt der Stadt eingestellten Datei mit ausführlichen Informationen und Hinweisen führen. »Dadurch soll es Touristen ebenso wie Einheimischen künftig durch das Einscannen des Codes über ihr Mobiltelefon möglich sein, bei Interesse Näheres zur Benennung des jeweiligen Ortes zu erfahren«, so die Fraktionsvorsitzende Anne Schumann-Dreyer.

In ihrer Stellungnahme bezeichnete die Verwaltung den Vorschlag der CDU-Fraktion zur Anbringung von QR-Codes als geeignetes Mittel, um die entspre-

chenden Erläuterungen zu den Straßenbenennungen zur Verfügung zu stellen. »Uns wurde daher zugesichert, dass dieses Thema hinsichtlich der entstehenden Kosten, der Technik und des Arbeitsaufwandes aufgearbeitet würde. Das Ergebnis dieser Prüfung werde in den zuständigen Gremien, wie dem Arbeitskreis für Straßenbenennungen, dem Fachbereichsausschusses IV, dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Stadtrat vorgestellt. Wir sind daher zuversichtlich, dass es in Koblenz bald möglich sein wird, sich mit Hilfe eines QR-Codes über die Hintergründe des Namens einer Straße oder eines Platzes informieren zu können«, so Anne Schumann-Dreyer und Manfred Diehl abschließend.



Sprecher der Fachbereiche trafen sich zu einem Austausch



Auf Initiative der CDU-Fraktionsvorsitzenden Anne Schumann-Dreyer trafen sich die jeweiligen Sprecher der einzelnen Fachbereiche der Fraktion zu einem Austausch. Gegenstand der Besprechung war ein Resümee der in der bisherigen Legislaturperiode von der CDU-Fraktion geleisteten Arbeit in Form von Anträgen, Anfragen und Ortsbegehungen. Ferner beschäftigte sich die Sprecherrunde mit den künftigen Anforderungen und deren möglicher kommunalpolitischer Umsetzung.

Die für die Zukunftsgestaltung erarbeitenden Vorschläge der Sprecherrunde sollen bereits ihren Niederschlag in den anstehenden Haushaltsberatungen zum Haushalt 2019 finden.

Angespannte Parksituation in der Goldgrube



CDU-Fraktion schlägt Prüfung einer Parkraumbewirtschaftung vor

Aufgrund der oftmals nur begrenzt vorhandenen Stellflächen, ist das Parken in Städten ausgesprochen schwierig. Studien zufolge, wenden Autofahrer in deutschen Städten durchschnittlich 41 Stunden im Jahr für die Parkplatzsuche auf. Dies kostet nicht nur Geld, Zeit und Nerven, zudem gehen mit den damit verbundenen Abgasemissionen Belastungen für Mensch und Umwelt einher.

Derartige Probleme kennen auch die Bewohner des Koblenzer Stadtteils Goldgrube. »Die Parkmöglichkeiten auf Privatflächen sind aufgrund der gewachsenen Siedlungsstruktur des Stadtteils relativ überschaubar. Viele Anwohner sind daher darauf angewiesen, ihre Autos im öffentlichen Verkehrsraum abstellen zu können«, erklärt die CDU-Fraktionsvorsitzende im Koblenzer Stadtrat, Anne Schumann-Dreyer. Die zur Verfügung stehenden Parkflächen würden ihr zufolge jedoch zunehmend vor allem von Schülern der Berufsbildenden Schule Wirtschaft sowie Berufspendlern belegt. »Die Nähe zur Innenstadt führt dazu, dass sich der Parkdruck an Samstagen und bei Veranstal-

tungen noch einmal deutlich erhöht. Ebenso verleitet der unweit gelegene Hauptbahnhof viele Autofahrer dazu, ihr Fahrzeug auch über längere Zeit in der Beatusstraße oder auch in Nebenstraßen, die beide nicht bewirtschaftet werden, abzustellen«, berichtet Ratsmitglied Herbert Bocklet. Im Rahmen eines Stadtteilrundgangs habe sich die CDU-Fraktion ein Bild von der angespannten Lage verschafft, ehe diese anschließend in einer gut besuchten Bürgerversammlung mit den Anwohnern ausführlich erörtert worden sei. Nahezu alle Anwesenden hätten sich bei dieser Diskussion für eine nachhaltige Verbesserung der Parksituation ausgesprochen. »Unsere Fraktion«, fährt Schumann-Dreyer fort, »hat dies aufgegriffen und einen Beschlussentwurf in den Stadtrat eingebracht, um die Verwaltung zu beauftragen, Maßnahmen zu prüfen, die hier Abhilfe schaffen können.« Denkbar seien laut Antrag der CDU-Fraktion beispielsweise eine Parkraumbewirtschaftung mit Anwohnerberechtigung oder die Schaffung zusätzlicher Parkflächen in einem Parkhaus. »Aus unserer Sicht wären dies geeignete Möglichkeiten, um dem zunehmendem Parkdruck im Stadtteil Goldgrube und in der Beatusstraße zu begegnen. Auf Dauer ist der gegenwärtige Zustand für die Anwohner jedenfalls unerträglich und daher sollte zeitnah eine entsprechende Lösung erarbeitet werden«, so Anne Schumann-Dreyer abschließend.

CDU-Fraktion stellt Antrag zur touristischen Erstinformation

Anne Schumann-Dreyer: Lösung für Bahnhofsvorplatz finden

»Für viele Besucher und Touristen ist der Hauptbahnhof einer Stadt oftmals das Erste, was sie von dieser zu sehen bekommen. Hierbei sollte es sich daher nicht nur um ein attraktives Aushängeschild der Stadt handeln, sondern den Ankommenden auch Orientierungs- und Informationsmöglichkeiten bieten«, so die beiden CDU-Ratsmitglieder Anne Schumann-Dreyer und Herbert Bocklet. Bis 2013 hatten Besucher der Stadt Koblenz in der Tourist-Information am Hauptbahnhof eine erste Anlaufstelle, um sich beispielsweise über Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen, Gastronomie oder Busverbindungen zu informieren. Diese wurde jedoch geschlossen, als seinerzeit die zentrale Touristeninformation im Forum Confluentes eröffnet wurde. Um die entstandene Lücke zu schließen, wurde 2015 eine Kooperation mit der Einrichtung »Meilenstein« am Bahnhof eingegangen, wo Touristen seither Auskünfte und Informationsmaterial erhalten können. Besucher und Touristen hätten die Einrichtung wohl aufgrund der Lage und ihres breit gefächerten Angebots kaum als Informationspunkt wahrgenommen.

Die CDU-Fraktion sei daher der Ansicht, dass es am Hauptbahnhof wieder eine deutlich erkennbare Touristeninformation geben sollte. »Wir haben daher in den Stadtrat einen Antrag eingebracht, um die Verwaltung aufzufordern, im Bereich des Bahnhofsvorplatzes eine touristische Erstinformation einzurichten. Da sich die Firma Doppelmayr bereit erklärt hatte, hierzu kostenfrei eine Seilbahngondel zur Verfügung zu stellen, sollte auch eine Fläche gefunden werden, auf der diese aufgestellt werden könnte. Ebenso war an die Installation eines Bildschirmes gedacht, über den Informationen zur Stadt laufen sollten«, fasst die Fraktionsvorsitzende den Antrag zusammen. In ihrer Stellungnahme räumte die Verwaltung ein, dass sich der Infopunkt im »Meilenstein« nur eingeschränkt bewährt habe. Daher seien verschiedene Möglichkeiten für die Errichtung einer neuen Tourist-Information am Hauptbahnhof geprüft worden. So habe es mehrere Gespräche zwischen den beteiligten Fachämtern gegeben, um die erforderlichen Maßnahmen für eine mögliche Nutzung der Seilbahngondel als Tourist-Information abzustimmen. Da indes eine vom Zentralen Gebäudemanagement (ZMG) erstellte Kostenschät-

zung zu dem Ergebnis gekommen war, dass für einen entsprechenden Umbau der Gondel Kosten in Höhe von rund 100.000,- Euro anfallen würden, sei bisher von einer Realisierung abgesehen worden. Auf Empfehlung der Verwaltung wurde der Beschlussvorschlag daher dahingehend abgewandelt, die Verwaltung zu beauftragen, nach weiteren Möglichkeiten zur Einrichtung einer touristischen Erstinformationsstelle zu suchen. Die weitere Beratung wurde in die Gesellschafterversammlung der Koblenz-Touristik verwiesen. »Wir hoffen als CDU-Fraktion, dass hier zeitnah eine Lösung gefunden werden und Koblenz seine Gäste wieder mit einer sichtbaren Touristeninformation am Bahnhof begrüßen kann«, so Anne Schumann-Dreyer und Herbert Bocklet abschließend.





Koblenzer Union

Magazin des CDU Kreisverbandes Koblenz

Herausgeber: CDU-Kreisverband Koblenz

Clemensstraße 18, 56068 Koblenz

Tel.: 0261 37098, E-Mail: info@cdu-koblenz.de

V. i. S. d. P.: **Mark Scherhag**, Kreisvorsitzender

Katja Reifert-Zimmermann, Kreisgeschäftsführerin

Gestaltung/Satz: Rolf Bayer, BY4 MEDIA, Druck: W. Perz GmbH

Koblenzer Union ist das offizielle Mitteilungsblatt des CDU-Kreisverbandes Koblenz und erscheint alle zwei Monate. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag der CDU enthalten.

IBAN: DE 33570501200000037614 / BIC: MALADE51KOB

Nächster Redaktionsschluss: 15. November 2018

PVST DPAG, Entg. bez. G 11656

CDU-Kreisverband Koblenz - Clemensstraße 18 - 56068 Koblenz

Ortsverband Kesselheim



Im Beisein von CDU Kreisvorsitzenden Mark Scherhag begrüßte der Vorsitzende des CDU Ortsverbandes Kesselheim Herbert Dott die zahlreichen Mitglieder und Gäste im »Casino« des Bürgervereins. In seinem Rechenschaftsbericht, erläuterte der Vorsitzende die Aktivitäten der letzten Legislaturperiode und stellte die neuen Pläne des CDU Ortsverbandes für die nächsten Jahre vor. Der neue CDU Kreisvorsitzende Mark Scherhag schilderte aus seiner Anfangstätigkeit im Kreisvorstand und übernahm die Versammlungsleitung. In den anschließenden Vorstandsneuwahlen wurden folgende Positionen gewählt: Vorsitzender - Herbert Dott, stellv. Vorsitzender - Martin Raffauf, Schriftführer - Thomas Stewin, Beisitzer - Heinrich Josef Schüller Gerd Münzel, Michel Guretzke, Siegfried Zahalka, Stefan Grieser-Schmitz, Hans Klaus Dauten, Norbert Zell, Peter Weber, Marco Bahlo.

Ortsverband Wallersheim



Unter der Versammlungsleitung von Julia Kübler (stellvertretende Kreisvorsitzende), standen die Wahlen im CDU-Ortsverband Wallersheim und die Nominierung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl 2019 an. In seinem Amt als Vorsitzender wurde Ernst Knopp einstimmig bestätigt. Er dankte den Mitgliedern für das ihm ausgesprochene Vertrauen. Zu seinen Stellvertretern wählte die Versammlung Alois Johann und Dr. Martin Schäfer. Adrian Krotzek wurde von den Mitgliedern zum Schriftführer bestellt. Als Beisitzer gehören dem Vorstand folgende Mitglieder an: Hiltrud Reinstädler, Claudia Probst, Petra Knopp, Josef Kammerschen, Wolfram Reinstädler, Robert Fincke.

CDU Lay nominiert Ortsvorsteherkandidat

Der Ortsverband der CDU Lay hat in seiner Mitgliederversammlung unter Führung ihres Vorsitzenden Jörg Kreuser die Weichen für die Kommunalwahl 2019 gestellt. Die Versammlung schickte Viktoria Kist-Alsbach als Stadtratskandidatin für die CDU Lay ins Rennen. Die endgültige Liste erstellt die CDU Koblenz auf einer Delegiertenversammlung im November, so der Versammlungsleiter Biebricher. Als Ortsvorsteherkandidat wählen die Layer CDU Mitglieder ihren Vorsitzenden und amtierenden Ortsvorsteher Jörg Kreuser einstimmig. Der 49-jährige

ist bereit, die Geschicke der Moselgemeinde für eine weitere Amtsperiode zu führen. In seinem Bericht führte er die Erfolge seiner CDU auf. Wir haben vieles erreicht und haben weiterhin sehr gute Ideen für den Ort. Glasfaserleerrohre sind verlegt, ab Dezember sollen die Layer ans schnelle Internet, mit bis zu 100 MBit/s angeschlossen sein. Der Friedhof wurde teilweise neu angelegt und die Urngemeinschaftsanlage ist im Bau. Der Gehweg zur Legiahalle steht kurz bevor. Für die nächsten 5 Jahre möchte Kreuser ein kleines neues Baugebiet schaffen und den Layern

einen Nahversorger im Ort anbieten. Für den Ortsbeirat hat die CDU von Platz 1-10 Jörg Kreuser, Daniela Nowak, Bernhard Schneider, Rolf Nonninger, Robin Scharbach, Viktoria Kist-Alsbach, Erwin Mader, Klaus Mader, Diana Köhl sowie Erwin Siebenborn aufgestellt. Die ersten 7 davon stehen bei der Kommunalwahl auf dem Stimmzettel, die Plätze 8-10 sind Ersatzkandidaten. Wir haben sehr gute Ideen, dafür brauchen wir bei der Wahl Eure Unterstützung, so Kreuser. Andreas Biebricher berichtete von der aktuellen Kommunalpolitik und beantwortete Fragen der Anwesenden.